

17.1.2018

Postulat

von Marcel Müller (FDP)
Markus Hungerbühler (CVP)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie er gegen Asylsuchende, welche andere Asylsuchende wie bspw. LGBT-Geflüchtete bedrängen resp. mobben im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten Sanktionen ergreifen und das Verständnis für unsere liberale Gesellschaft fördern kann.

Begründung:

Der Gemeinderat hat kürzlich ein Postulat überwiesen, dass gemobbten LGBT-Geflüchteten die Möglichkeit geben soll, bspw. in einer getrennten WG oder Wohnung untergebracht zu werden. Dies ist allerdings eine Massnahme nur auf der einen Seite – bei den Betroffenen. Genauso wichtig ist es, die Mobbenden zur Rechenschaft zu ziehen und zu sanktionieren. Insbesondere gilt es, diesen Menschen unser liberales Gesellschaftssystem klar zu machen: Wir tolerieren keine Ausgrenzung von Menschen bspw. aufgrund ihrer sexuellen Orientierung.


